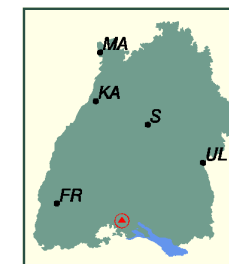


Toteisloch Rupfdenvogel bei EHINGEN, Mühlhausen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Konstanz
Gemeinde:	Mühlhausen-Ehingen
Gemarkung:	Ehingen
TK25-Nr.:	8118 Engen
R/H-Werte:	3484860 / 5299310



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

Nördlich von Ehingen im Gewann "Hegisbühl" befindet sich ein Toteisloch mit dem schönen Namen Rupfdenvogel. Es weist eine Größe von etwa 120 x 80 m auf und ist bis zu 4 m in die umliegenden ebenen Schotterfluren eingesenkt. Das Toteisloch entstand, als Teile der Gletscherzunge beim Zurückschmelzen abbrachen und liegen blieben. Sie wurden schnell eingeschottert und blieben so unter Sedimentbedeckung längere Zeit erhalten. Nach langsamem Abschmelzen der Eismasse blieb im Gelände diese Hohlform zurück.